

Zu lesen fängt man in der Mitte an - Der Newsletter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Eröffnungsfeier Makerspace in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek



©Stadtbibliothek Berlin-Mitte

„Es ist unmöglich, jemandem ein Ärgernis zu geben, wenn er's nicht nehmen will.“

Friedrich von Schlegel
Philosoph (1772-1829)

Bibliotheken machen Mitte – und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Im Oktober eröffnet die Stadtbibliothek Berlin-Mitte ihren mittlerweile zweiten Makerspace, diesmal am Standort der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek**. Die Eröffnungsfeier findet am Montag, dem **07.10.2019** ab **17.00 Uhr** in der Bezirkszentralbibliothek statt, der Eintritt ist frei.

Nach Eröffnungsworten von Sabine Weißler, Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen Mittes im Bezirksamt Mitte von Berlin und Stefan Rogge, Leiter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte, führt Journalist Moritz Metz in die mannigfaltigen „Machen“-schaften der vielseitigen Maker-Bewegung ein. Im Anschluss können Roboter programmiert, Fair-Trade-Taschen bedruckt und bunte Fotos zum Mitnehmen gemacht werden. Außerdem können Besucher*innen an diesem Abend mehr über die zukünftige Programmarbeit erfahren.

Gefördert durch Mittel des Projekts Digitale Welten des Verbunds der Öffentlichen Bibliotheken Berlin (VÖBB) und kofinanziert mithilfe bezirkseigener Gelder entstand in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek ein Raum fürs Machen, Tüfteln und Kreativsein für alle Altersgruppen. Mit dem Makerspace schafft die Bezirkszentralbibliothek an ihrem zentralen Standpunkt unweit des Rosenthaler Platzes einen niedrighschwelligigen Ort für Innovationen und gemeinsames Arbeiten. Der Raum ermöglicht es den Bibliotheksnutzer*innen im Kiez, sich eigenhändig kreativ und produktiv zu verwirklichen.

Foto, Film, Design und Mode bilden die inhaltlichen Schwerpunkte dieses neu erschaffenen Raums. Dazu werden verschiedene Näh- und Stickmaschinen, ein Fotostudio mit mehreren Kameras und professioneller Beleuchtungsmöglichkeit, zwei iMacs zur Foto- und Filmbearbeitung und zehn mobile Laptops zur Arbeit sowie ein 3D-Drucker geboten. Kinder und Jugendliche können kleine Roboter programmieren. In Zusammenarbeit mit Partnern, wie dem in unmittelbarer Nähe verorteten mediencollege Berlin, entsteht ein abwechslungsreiches Workshop-Programm mit entsprechenden kiezrelevanten Themen.



©VÖBB

FreeLab – Makerspace in der Schiller-Bibliothek öffnet sich für die Community

Der in den Jahren 2016 – 2018 in der Schiller-Bibliothek aufgebaute Makerspace wird in eine neue Phase überführt.

Ab 05.10.2019 öffnet immer **samstags von 10.00 – 14.00 Uhr** das **FreeLab**.

Das bisher eingesetzte Equipment (z.B 3D-Drucker oder Transferpresse) kann im FreeLab des Makerspace unter fachkundiger Betreuung von interessierten Makern ab 16 Jahren ausprobiert werden. Voraussetzungen für die eigenständige Nutzung des FreeLab sind der Besitz eines Bibliotheksausweises (für Schüler*innen kostenfrei) und ein Computer-Führerschein, der dort nach einer praktischen Einführung in die Nutzung der Geräte erworben werden kann.

Außerdem startet **ab dem 01.10.2019** im Makerspace in der Schiller-Bibliothek **immer dienstags von 16.00 – 19.00 Uhr** eine neue Workshop-Reihe. In einem **Näh-Workshop** werden unter Anleitung Schlüsselanhänger gefertigt. Mit der Nähmaschine werden bunte Motiv-Web-Bänder auf farbige Gurtbänder genäht und mit einem Schlüssel-Anhänger aus Metall verbunden. Selbstverständlich dürfen die individuell gestalteten „key-pieces“ behalten werden. Dieser neue Workshop wird die erfolgreichen Vorgänger zu den Themen 3D-Druck, Roboter-Programmierung, Textildruck und Drohnen-Bau ergänzen. Der Workshop ist kostenlos und richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren, aber auch jüngere oder ältere Maker sind herzlich willkommen.

Im Rahmen des Projektes MakerCom werden die neuen, wie die bisher etablierten Workshops, aus Zuwendung von Mitteln der Europäischen Union zur Förderung der Regionalen Entwicklung innerhalb des Programms „Bibliotheken im Stadtteil II (BIST II)“ finanziert.

Die Schiller-Bibliothek freut sich auf den konstruktiven Austausch mit der Maker-Community, die den neuen Raum mit eigenen Ideen bereichern kann.



Näh-Workshop

Gestalte deinen individuellen Schlüsselanhänger

Ab 1. Oktober 2019 immer dienstags von 16.00 - 19.00 Uhr
 in der Schiller-Bibliothek - Müllerstraße 149, 13353 Berlin
 Infos unter Tel. 030 9018 456 83



Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung - EFRE /
Förderperiode 2014-2020 / EFRE-Maßnahmen „Bibliotheken im Stadtteil II - BIST II“ /
Projekt-Nr.: BIST-18-004

©Bibliotheken im Stadtteil II

Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Wissen, Lesen, Stauen

Der moses Verlag stellt in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte aus

Vom **30.09.-21.11.2019** präsentiert der *moses verlag* aus seinem Kinderwelt-Programm aktuelle Bücher und Spiele in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek**.

Unter dem Motto *Wissen, Lesen, Stauen* lassen sich die Sachbücher zusammenfassen, die Spaß machen und die trockene Wissenschaft lebendig verpacken und kindgerecht erklären. So erfahren Kinder im „Großen Buch der Vergleiche“, dass 112 Giraffen – oder 7 Mammutbäume – übereinandergestapelt so hoch sind wie das höchste Gebäude der Welt. Oder sie lernen in „Alle Tiere, die ich (noch nicht)

kenne“ exotische Tiere wie den Einhornfisch oder den Greifstachler kennen.

Bastel- und Malbücher, Labyrinth, Rätsel und Kinderspiele vertreiben die Langeweile aus den Kinderzimmern und holen die ganze Familie nach dem Besuch in der Bibliothek an einen Tisch. Die *50er Kartensets* geben Tipps für kleine Gärtner oder Zauberkünstler, für das Spielen, Basteln oder Experimentieren. Abgerundet wird das Kinderprogramm durch die spannenden Rätsel der seit 10 Jahren erfolgreichen *Black Stories Junior*-Reihe, in der den kleinen Detektiven Teamgeist und Cleverness abverlangt werden.



Weltausstellung, Weltausstellungsvernissage und Weltausstellungslesung

Noch bis 30.11.2019

Weltausstellung:

100 gute Bücher aus dem Verbrecher Verlag.

Der *Verbrecher Verlag* steht in der Tradition linker Literaturverlage mit dem Schwerpunkt auf Belletristik, zudem haben Sach- und Kunstbücher ihren festen Platz

Fr, 04.10.2019, 20.00 Uhr Weltausstellungsvernissage

Die Verleger*innen **Kristine Listau** und **Jörg Sundermeier** stellen den Verlag vor, die Autor*innen **Holger Brüns** und **Judith Coffey** lesen.

Ort: Tucholsky-Buchhandlung
(Tucholskystr. 47)



©Verbrecher Verlag

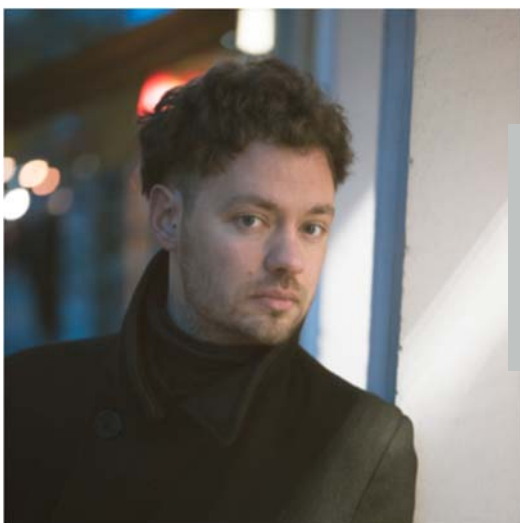
Weltausstellungslesung

Am **Dienstag, dem 29.10.2019 um 19.30 Uhr** lesen im Rahmen der *Weltausstellung* des *Verbrecher Verlags* **Philipp Böhm** und **Dilek Güngör** in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek**.

Philipp Böhm: SCHELLENMANN

Hartmann und Jakob arbeiten in einer Fabrik am Stadtrand. Sie sind gemeinsam in der kleinen Stadt aufgewachsen: der ältere Hartmann, der seinen Platz in der Gemeinschaft schon immer sicher hatte und Jakob, der zugezogene Außenseiter. Jahrelang hat Hartmann auf Jakob aufgepasst und ihn langsam in seine Welt eingeführt. Doch in einem Sommer, der nicht mehr endet, beginnt sich Hartmann nicht nur von der Gemeinschaft, sondern auch von Jakob abzuwenden. Nach einem Streit verschwindet er. Jakob begibt sich auf die Suche nach seinem Freund, während die Natur um die kleine Stadt zu sterben beginnt und die Bewohner immer aggressiver werden. Philipp Böhm schildert das Aufwachsen zwischen Fabrikarbeit, Lethargie und dem Gefühl der Unzugehörigkeit. Seine sehr eigene Sprache und liebevolle Erzählweise entwickeln einen mitreißenden Sog und lassen die Leser*innen nicht mehr los.

Philipp Böhm, 1988 in Ludwigshafen geboren, studierte Germanistik und Politikwissenschaft in Jena und Bremen. Mehrere seiner literarischen Texte wurden in Literaturzeitschriften und Anthologien veröffentlicht. Beim 24. *Open Mike* 2016 war er unter den Finalisten. Er ist Mitglied der Redaktion des Literatur- und Kulturmagazins *metamorphosen* und arbeitet für das Kreuzberger Literaturhaus *Lettréstage*.



Philipp Böhm ©Nane Diehl



©Verbrecher Verlag

Dilek Güngör: ICH BIN ÖZLEM

»Meine Eltern kommen aus der Türkei.« Alle Geschichten, die Özlem über sich erzählt, beginnen mit diesem Satz. Nichts hat sie so stark geprägt wie die Herkunft ihrer Familie, glaubt sie. Doch noch viel mehr glaubten das ihre Kindergärtnerinnen, die Lehrer, die Eltern ihrer Freunde, die Nachbarn. Özlem begreift erst als erwachsene Frau, wie stark sie sich mit dieser Zuschreibung identifiziert hat. Aber auch wie viel Einfluss andere darauf haben, wer wir sind. Özlems Wut darüber bahnt sich ihren Weg, leise zunächst, dann allerdings, bei einem Streit mit ihren Freunden, ungebremst: Von Rassismus ist die Rede und von Selbstmitleid, von Scham und Neid, von Ausgrenzung und Minderwertigkeitsgefühlen. Ihre Geschichte will Özlem von nun an selbst bestimmen und selbst erzählen. Wie das geht, muss sie erst noch herausfinden. Mit genauem Blick und bestechender Offenheit beschreibt Dilek Güngör, welche Kraft es kostet, sich in einer Gesellschaft zu behaupten, die besessen ist von der Frage nach Zugehörigkeit, Identität und der »wahren« Herkunft.

Dilek Güngör, 1972 in Schwäbisch Gmünd geboren, studierte Übersetzen in Germersheim, Journalistik in Mainz und Race and Ethnic Studies in Warwick, England. Als Journalistin arbeitete sie bei der „Berliner Zeitung“. Ihre gesammelten Kolumnen aus der „Berliner Zeitung“ und der „Stuttgarter Zeitung“ erschienen in den Bänden, „Unter uns“ und „Ganz schön deutsch“. 2007 wurde ihr Roman „Das Geheimnis meiner türkischen Großmutter“ veröffentlicht. Für das Singspiel „Türkisch für Liebhaber“ an der Neuköllner Oper schrieb sie das Libretto. Zuletzt erschien ihre wöchentliche Kolumne „Weltstadt“ in der „Berliner Zeitung“. Dilek Güngör ist Stellvertretende Chefredakteurin der Zeitschrift „Kulturaustausch“ und schreibt als Gastautorin Beiträge für die Zeit Online Kolumne „10 nach 8“.



Dilek Güngör ©Ingrid Hertfelder

Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Do 10. und 17.10.2019, 16.00 Uhr
Kinderkino in den Herbstferien

Wir zeigen im Makerspace-Raum einen Überraschungsfilm für Kinder ab 6 Jahren.

Ab 23.10.2019, freitags 16.00-18.00 Uhr
Familiennachmittag im Makerspace:
Hier kommen die Roboter!

Sphero, *Dash* und *Ozmo* haben die Bibliotheken gestürmt und warten darauf, ausprobiert zu werden.

Bibliothek am Luisenbad

Di 08.10.2019, 17.00 Uhr
Veranstaltungsreihe Demenz: Was ist Demenz?

Di 15.10. 2019, 17.00 Uhr
Verhalten besser verstehen

Referent*innen: **Rosemarie Drenhaus-Wagner** und Gerhard Pohl, Alzheimer Angehörigen-Initiative. (in Kooperation mit der Kontaktstelle Pflegeengagement Mitte und der Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V./ Selbsthilfe Demenz) (s.a. 29.10.2019 / Schiller-Bibliothek)



dienstags und freitags, Termine nur nach Vereinbarung
Das verschollene Manuskript – Live Escape Game
Kontakt: (030) 9018 45610, escapegame@stb-mitte.de

Hansbibliothek

Di, 29.10.2019, 18.00 Uhr

Books and Sax: Unveröffentlichte Reise-Essays und poetische Reflexionen von **Matthias M. Lentrodt** mit Saxophon Resonanzen und Improvisationen von **Norbert Juchem**.

freitags, 17.30-19.30 Uhr

Fit am PC und im Internet:

EDV-Training für Seniorinnen und Senioren. Infos und Anmeldung unter Tel.: (030) 9018 32156

Kurt-Tucholsky-Bibliothek

mittwochs 15.00-17.00 Uhr

Bilderbuchkino für Familien

Die Geschichten kommen aus aller Welt und werden in deutscher und in vielen anderen Sprachen vorgelesen. In Kooperation mit den *Kiezmüttern für Mitte*.

Unsere Bibliothek der Zukunft Werkstatt für Nutzerinnen und Nutzer



©VÖBB

Unsere Bibliothek der Zukunft

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Bibliothek!

Ihre Öffentlichen Bibliotheken in Berlin wollen sich weiter entwickeln und wir bitten Sie dabei um Ihre Unterstützung. Wir laden Sie zu einer Kreativwerkstatt am 26. Oktober 2019 ein, in der Sie gemeinsam mit rund 50 anderen Nutzern und Nutzerinnen von Öffentlichen Bibliotheken aus ganz Berlin Ihre Ideen für die Bibliothek der Zukunft erarbeiten können.

Werkstatt "Unsere Bibliothek der Zukunft"

Samstag 26. Oktober 2019

10.00 bis 15.00 Uhr

**in der Pablo Neruda Bibliothek
(Frankfurter Allee 14A, 10247 Berlin)**

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte direkt hier in Ihrer Bibliothek bei den Kolleg*innen an der Information. Sie nehmen Ihre Anmeldung gerne entgegen und leiten Ihre Kontaktdaten an die Moderator*innen weiter.

Die Moderator*innen der 'Beratungsgruppe Bibliotheksentwicklung' melden sich dann bei Ihnen mit allen weiteren Informationen.

Wir würden uns über Ihre Mitwirkung sehr freuen!



©VÖBB

Schiller-Bibliothek mit @hugo Jugendmedienetage

dienstags, 16.00–19.00 Uhr

Näh-Workshop im Makerspace

Gestalte deinen individuellen Schlüsselanhänger!



samstags, 10.00 – 14.00 Uhr

FreeLab

Unter sachkundiger Anleitung öffnen wir den Makerspace für alle Maker, die unsere Technik (z.B. 3 D-Druck oder Textildruck) nutzen möchten.



07., 15., 21., 28.10.2019, 16.45-19.15 Uhr

Selbsthilfe-Gruppe mit Bence Berei für Menschen, die stottern oder stammeln. Anmeldung erbeten unter <https://s.surveypplanet.com/rknowntBX>

Mo 14.10.2019, 17.00-19.00 Uhr

Arbeit und Psychopharmaka: Trotz – Wegen – Mit?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: Psychopharmaka? Kritischer Dialog. Veranstalter: Berliner Kooperations-netzwerk Kritischer Umgang mit Psychopharmaka.

14.10. - 06.12.2019

Dein Lifestyle - Dein Verlag

Verlagspräsentation der Edition **Michael Fischer**. EMF präsentiert neue Bücher zum Thema kreatives Gestalten, Malen und Handarbeiten.

Mo 21.10.2019, 16.00-18.00 Uhr

WikiWedding: Das Wissen des Weddings – gesammelt für die Welt. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Online-Enzyklopädie Wikipedia aus dem Wedding informieren über ihr Projekt.

24.10.2019-08.01.2020

Berlin der kleinen Leute:

Ein museumspädagogisches Projekt des *Mitte Museums*. Zu sehen sind Ergebnisse eines Fotoprojekts von Schülerinnen und Schülern des Lessing-Gymnasiums auf historischer Spurensuche.

29.10.2019, 17.00 Uhr

Veranstaltungsreihe Demenz:

Welche Entlastungsangebote gibt es? (Informationen zur Reihe, s. Bibliothek am Luisenbad)

Noch bis zum 11.10.2019

Unvergessliche Geschichten für Jugendliche

Das Imprint **Arctis** präsentiert sein junges Programm.

Montags und donnerstags, 15.00-19.00 Uhr

Beratung zur Ausbildungsplatzsuche und zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen.

Montags - freitags, 15.00-18.00 Uhr

„Lern mit mir!“ Lernhilfe & Prüfungsvorbereitung Mit freundlicher Unterstützung durch

ab 15.10.2019, montags – freitags von 16.00–18.00 Uhr
Kostenlose Unterstützung bei der MSA-Vorbereitung

Analog trifft Digital

Digitaler Lesezirkel in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Mit der fortschreitenden Digitalisierung hat sich das Leseverhalten der Menschen in den letzten Jahren ebenfalls verändert. Die Bibliotheken der Stadtbibliothek Mitte werden diesem neuen Leseverhalten mit zahlreichen digitalen Angeboten gerecht und bieten ab sofort einen weiteren Service für die Besucherinnen und Besucher an.

Unter dem Motto *Analog trifft Digital* sind über die App *sharemagazines* auf Smartphones oder Tablets an die 500 verschiedene Tageszeitungen und Zeitschriften vor Ort in der Bibliothek lesbar. Damit profitieren die Besucher*innen aller sieben Bibliotheksstandorte in Berlin Mitte ab sofort von einer umfangreichen Auswahl digitaler Fachzeitschriften zum digitalen Durchblättern und Lesen auf mobilen Endgeräten.

Der digitale Lesezirkel von *sharemagazines* bietet während des Aufenthalts in der Bibliothek auf dem eigenen Endgerät den Zugriff auf internationale, nationale und regionale Zeitungen und Magazine, wie zum Beispiel Forbes, Time, Handelsblatt, Vogue, Elle, Capital, Chefkoch und viele andere. Die App *sharemagazines* kann für Smartphones oder Tablets mit den Betriebssystemen iOS oder Android im jeweiligen Store kostenlos heruntergeladen werden. Um den Service vor Ort nutzen zu können, muss eine Verbindung mit dem kostenlosen WiFi-Netz der Bibliothek hergestellt und die Ortungsfunktion auf dem Gerät aktiviert werden. Eine weitere Anmeldung in der App selbst ist nicht mehr nötig.
<https://sharemagazines.de/fuer/bibliotheken/>

©Stadtbibliothek Berlin-Mitte



Im Trend

Tonies - Hörspielfiguren für Kinder

Die aktuellen Trendmedien ermöglichen nicht nur das Hören der Lieblingsgeschichten von Bibi Blocksberg bis zum Gruffelo, auch ohne Toniebox kann mit den Figuren ein riesiger Spielspaß erlebt werden. In den Monaten **Oktober** und **November** stehen die Medien sowie je 2 Boxen in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek**, der **Bibliothek am Luisenbad**, der **Schiller-Bibliothek**, der **Bruno-Lösche-Bibliothek** und der **Hansabibliothek** zur Ausleihe zur Verfügung.



©tonies.de

Am 30.10.2019 bleiben alle Häuser der Stadtbibliothek Berlin-Mitte wegen einer Personalversammlung geschlossen.

Außerhalb unserer Öffnungszeiten stehen Ihnen in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek**, in der **Bibliothek am Luisenbad**, in der **Schiller-Bibliothek** und in der **Hansabibliothek** Außenrückgabe-Automaten zur Verfügung.

Papa ist doch kein Außerirdischer! - Lesung und Übersetzungsworkshop für Schüler


©Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Wieso flucht man überall anders? Weshalb ist google translator eine schlechte Idee? Und warum hat das Verb „schlumpfen“ so viele Bedeutungen?

Diese und ähnliche Fragen stellten sich am 18.09.2019 eine achte Klasse des Lessing-Gymnasiums und die Literaturübersetzerin Anne Thomas von der *Jungen Weltlesebühne Berlin* in der *Schiller-Bibliothek*.

Neben dem Übersetzungsprozess, mit dem fast alle aus der aufgeweckten, polyglotten Schnellernerklasse schon Erfahrung hatten, stand das Buch *Papa ist doch kein Außerirdischer!* von Anna Boulanger im Zentrum. Darin werden auf amüsante Weise archaische, abwertende und sehr blumige Bezeichnungen für Homosexuelle ad absurdum geführt, indem der Erzähler, ein kleiner Junge, sie wörtlich nimmt, wie man dann in den Illustrationen sieht.

Nachdem die Klasse sich mit einer Übersetzungsübung aufgewärmt und festgestellt hatte, dass der Satz „Ich muss meinen Salat schlumpfen“ ganz unterschiedlich übertragen werden kann, ging es weiter mit einer Lesung. Dabei wurden das französische Original mit der deutschen Fassung (für die teilweise neue Illustrationen gemacht wurden, damit sie zum Text passen) verglichen und das Übersetzen von Schimpfwörtern diskutiert. Fazit: Jedes Land hat andere Tabus, die beim Fluchen gebrochen werden sollen, daher ist es so unterschiedlich, und Übersetzer müssen darauf achten. Und auf das Sprachregister (das mit dem Strafregister nichts zu tun hat)! Denn wenn Dialoge übersetzt werden, sollten die Figuren auch in der Übertragung eine unverwechselbare eigene Stimme haben.

Das übten die Schülerinnen und Schüler dann gleich: Sie stellten sich vor, wie zum

Beispiel eine ältere feine Dame, ein junger, cooler Typ oder ein Computernerd den Satz „Oh nein, der Kaiser ist tot und ich habe Hunger!“ wohl ausdrücken würden. Heraus kamen lustige und sehr treffende Abbildungen dieser Sprachregister.

Damit endete ein spannender Workshop voll reger Diskussionen über Mehrsprachigkeit, verschiedene Familienmodelle und Übersetzungsherausforderungen in einer sehr angenehmen, herzlichen Atmosphäre. Fortsetzung? Ja, bitte!

Hausaufgaben ohne Stress

In mehreren Bibliotheken können sich Schülerinnen und Schüler kostenfrei bei den Hausaufgaben helfen lassen. <http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/lesen-lernen/fuer-kinder/eure-hausaufgabenhilfe-lernunterstuetzung/>

Wir lesen vor! / Lesezeit

In mehreren Bibliotheken lesen ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser, u. a. von *Lesewelt Berlin e. V.* für Kinder von 4 bis 12 Jahren. Aktuelle Informationen zu den Terminen unter www.lesewelt-berlin.org.



Gäste mit Kommunikations- bzw. Assistenzhilfebedarf melden diesen bitte unter der Telefonnummer (030) 9018-24412 oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@stb-mitte.de an.

IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann
Tel.: 9018 24412
Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de
Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 24416
Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:

<http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles/newsletter/>

